

«Die Grammatik der Schule aufbrechen: Umsetzung von stufenübergreifendem Unterricht (Real-Sek-Bez) und Binnendifferenzierung innerhalb der gleichen Stufe.»

Andrea Battaglia



Schulhaus Burghalde 2 - Baden

11 Klassen

4 Realklassen 3./4. Oberstufe

4 Sekundarklassen 3./4. Oberstufe

3 Bezirksschulklassen 3./4. Oberstufe

Individuelles Lernen innerhalb der Stufe (Real)

Zweiwochenstundenplan

Kooperatives Lernen im Wochenplan

Lernreflexionen

Wochengespräche

Stufendurchmisches Lernen (Sereal)

Schreibatelier mit 76 SuS

Kooperatives Arbeiten in der stufendurchmischten

Grossgruppe

Stufendurchmisches Lernen (Sereal/Bez)

Planarbeit, Gemeinsame Themenprojekte,

Austausch, Präsentationen, Wettbewerbe

Individuelles Lernen innerhalb der Stufe

Zweiwochenstundenplan (2 Klassen mit 32 SuS gemeinsam im Zimmer)

Lektion / Tag	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag			
	R2b	tt	R2c	KL	R2b	tt	R2c	KL	R2b	tt	R2c	KL	R2b	tt	R2c	KL	R2b	tt	R2c	KL
07.30 - 08.15									x	M				x	BG		xMä	M	xMä	
08.20 - 09.05									x	M	x		x	D	x	RP	x	M	x	RP
09.10 - 09.55	x	M	x	R	x	D	x	RP			BG		x	D	x		x	M	x	RP
10.10 - 10.55	x	M	x	R	x	D	x	RP	x	M	x	P					x	M	x	P
11.00 - 11.45		x	M						x	KR	x	P								
12.00 - 12.45																				
12.50 - 13.35																				
13.45 - 14.30					x	D	x	P												
14.35 - 15.20					x	D	x	P									xKn	M	xKn	
15.35 - 16.20																	x	D	x	
16.25 - 17.10																	x	D	x	

Woche 1/2

Lektion / Tag	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag			
	R2b	tt	R2c	KL	R2b	tt	R2c	KL	R2b	tt	R2c	KL	R2b	tt	R2c	KL	R2b	tt	R2c	KL
07.30 - 08.15									M	x				x	BG		xMä	Re	xMä	
08.20 - 09.05									x	Re	x		x	GlZ	x	RP	x	Re	x	RP
09.10 - 09.55	x	Re	x	R	x	D	x	RP			BG		x	GlZ	x		x	Re	x	RP
10.10 - 10.55	x	Re	x	R	x	D	x	RP	x	Re	x	P					x	Re	x	P
11.00 - 11.45		x	M						x	KR	x	P								
12.00 - 12.45																				
12.50 - 13.35																				
13.45 - 14.30					x	Re	x	P												
14.35 - 15.20					x	Re	x	P									xKn	Re	xKn	
15.35 - 16.20																	x	Re	x	
16.25 - 17.10																	x	Re	x	



Woche 3/4

Individuelles Lernen innerhalb der Stufe



Zweiwochenpläne mit sechs Niveaus

Beispiel Woche 1,2 mit M/D

2-Wochenplan RL3C – Mathematik IL & Deutsch	22.02.-04.03.	KW08/09
---	---------------	---------

Fach	Ziele	Auftrag Arbeitsblätter	Niveau		
			1	2	3
 Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> Du kannst den Umfang messen. Du kannst einen Kreis mit Zirkel sauber und genau zeichnen. Du kennst die Abkürzungen: M, d, r und U. Du kennst das Verhältnis zwischen d und U Du kennst die Zahl Pi (π). Du kannst den Kreisumfang berechnen Hilfsmittel: Schnur, Zirkel, TR, Geobrett.	> Geobrett I und II			
		> Umfang von runden Gegenständen			
		> Das merk ich mir			
		> Der Kreis			
		> Der Umfang I und II			
		> GK 12 a-h			
		> GK 13			
		> GK 14			
 Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> Ich kann aufgrund der Betonung „ie“-Wörter weitgehend fehlerfrei schreiben Ich kenne die Rechtsschreiberegeln zur Doppelung und wende diese fehlerfrei an. 	> RG S. 4			
		> RG S. 5			
		> RG S. 6,7			
		> RG S. 8,9			
		> RG S. 10,11			
		> RG S. 12			
		> Revoca/Deutsch/Rechtschreibung (das/dass etc.)			
		> Lernareal/Deutsch/Rechtschreibung 1			
		> Lexra: Rechtschreibung/kurze und lange Vokale			
		> Lesestrategien (3x10Min./Woche)			

2-Wochenplan RL3C – Mathematik & Deutsch	22.02.-04.03.	KW08/09
--	---------------	---------

Fach	Ziel	Auftrag	Niveau		
			1	2	3
 Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> Ich kann die Zahl pi als Verhältnis von Durchmesser zum Umfang erklären Ich kenne die Zahl pi auf zwei Dezimalstellen genau Ich kann den Umfang und die Fläche des Kreises berechnen. Ich kann die Oberfläche und das Volumen des Zylinders berechnen. 	> Einführung			
		> Einführung Volumen/Oberfläche Zylinder			
		> Dossier Nr. 3.7/1			
		> Dossier Nr.4.1a,d,g			
		> Dossier Nr.4.2e			
		> Dossier Nr. 3.1a,d			
		> Dossier Nr. 3.2a			
		> Dossier Nr. 3.3a,b Nr. 5.1a			
 Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> Ich kann aufgrund der Betonung „ie“-Wörter weitgehend fehlerfrei schreiben Ich kenne die Rechtsschreiberegeln zur Doppelung und wende diese fehlerfrei an. 	> Revoca/Geometrie/Kreis			
		> Lernareal Mathe 8/6 (Kreis I)			
		> RG S. 4			
		> RG S. 5			
		> RG S. 6,7			
		> RG S. 8,9			
		> RG S. 10,11			
		> RG S. 12			
		> Revoca/Deutsch/Rechtschreibung (das/dass etc.)			
		> Lernareal/Deutsch/Rechtschreibung 1			
> Lexra: Rechtschreibung/kurze und lange Vokale					
> Lesestrategien (3x10Min./Woche)					

Individuelles Lernen innerhalb der Stufe

Kooperative Lehr- und Lernmethoden als grundsätzliches Unterrichtsprinzip

Gemeinsame Unterrichtseinstiege zum Thema:

think – pair – share (denken – austauschen – vortragen)

Instruktive Phasen mit möglichst hoher Schüleraktivierung (kooperative Methoden wie Gruppenpuzzle/“einer bleibt, drei gehen (EA-PA-GA)“ etc. in der ersten Woche des 2-Wochenblocks
Sicherung des Wissens durch reziprokes Erzählen
Vortragen nach Zufallsprinzip

Individuelles Lernen innerhalb der Stufe

Kooperatives Lernen

Wechselseitiges Lesen



Bewusst Fehler einbauen



DenkenAustauschenVortragen

Reziprokes Lesen

Fallstudie

Werkstatt

Partnerpuzzle



Gruppenpuzzle

1 geht, 3 bleiben

Dreischrittinterview

Individuelles Lernen innerhalb der Stufe

Schwerpunkt Leseförderung durch Lesestrategien in allen Fächern

Strategien vor dem Lesen



Vorwissen aktivieren

1. Lest die Überschriften.
2. Betrachtet die Abbildungen.

Was wisst ihr schon zum Thema?



3. Sprecht miteinander darüber.
4. Schreibt euch vier Wörter auf.

(Jede/-r auf das eigene Protokollblatt!)

Strategien während des Lesens



Überblick verschaffen

1. Lest den Text das erste Mal im Tandem.



2. Bestimmt die Textart.
3. Wie viele Abschnitte hat der Text?

Strategien während des Lesens



Umgang mit Verstehens-schwierigkeiten

1. Jede/-r liest den Text das zweite Mal still:



- a) unbekannte Wörter unterstreichen.
- b) Lesestrategien:
 - Versuche, den Sinn der unklaren Wörter aus dem Zusammenhang zu verstehen.
 - Schlage Fremdwörter im Wörterbuch nach.
- c) Notiere die Bedeutung.

(Textrand / Protokollblatt)

Strategien während des Lesens



Schlüsselwörter markieren

1. Umkreise die Schlüsselwörter in jedem Abschnitt mit einem Farbstift



2. Schreibe pro Abschnitt ein Stichwort an den Rand
3. Vergleiche mit deinem Partner!



Strategien während des Lesens und nach dem Lesen



Zusammenfassen

Entscheidet euch!

- eine Skizze oder eine Zeichnung anfertigen



- Mindmap oder Tabelle erstellen
- Zusammenfassung schreiben



(Jede/-r auf das eigene Protokollblatt!)

Strategien nach dem Lesen



Auswerten

1. Formuliere deine Stellungnahme/eigene Meinung.
2. Führe mit deinem Lernpartner/deiner Lernpartnerin ein Gespräch zum gelesenen Text.

„Ich finde interessant ...“
 „Ich sehe da einen Zusammenhang zu ...“
 „Ich habe das schon mal gesehen / erlebt: ...“
 (wo: im Alltag, am Fernsehen, ...?)
 „Was ich positiv finde: ...“
 „Was ich negativ finde: ...“
 etc.



Individuelles Lernen innerhalb der Stufe

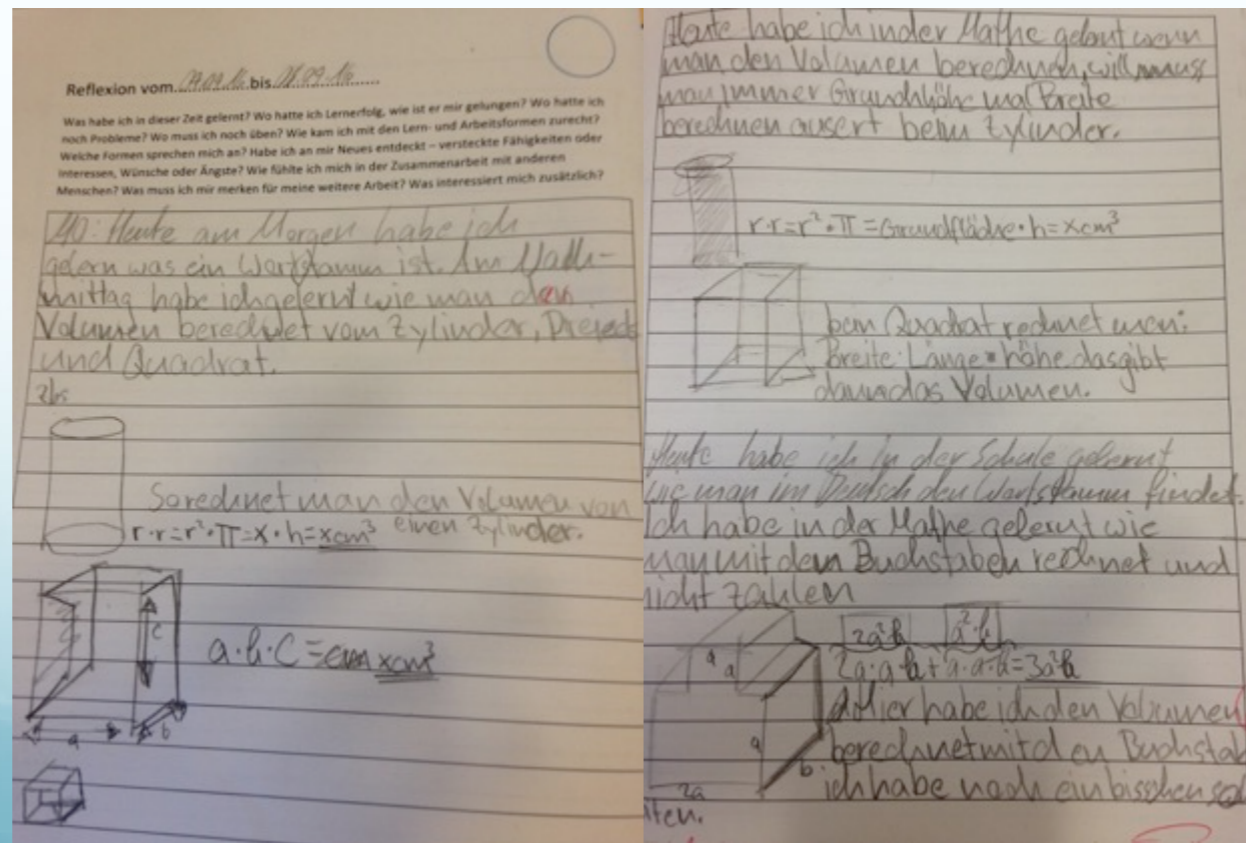
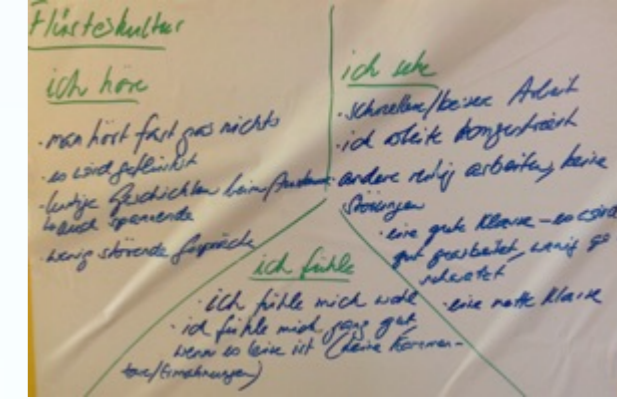
Schwerpunkt Leseförderung durch Lesestrategien in allen Fächern

Außer in einigen wenigen Ländern schneiden Schülerinnen und Schüler, die geeignete Strategien verwenden, um das Gelesene zu verstehen und zu behalten (z.B. wichtige Teile der Texte unterstreichen oder mit anderen über ihren Inhalt sprechen), in der PISA-Beurteilung um mindestens 73 Punkte besser ab – was einer ganzen Kompetenzstufe oder nahezu zwei vollen Schuljahren entspricht – als Schüler, die diese Strategien sehr wenig einsetzen. In Belgien, der Schweiz und Österreich erzielt das Schülerquartil, das diese Strategien am meisten einsetzt, im Durchschnitt 110 Punkte mehr als das Schülerquartil, das am wenigsten davon Gebrauch macht. Konkret schlägt sich das in einer Differenz von etwa 1,5 Kompetenzstufen bzw. nahezu drei vollen Jahren formaler Bildung nieder.

Individuelles Lernen innerhalb der Stufe

Begleitung der Lernenden-Lernen sichtbar machen

- viel Zeit für individuelle Betreuung der Lernenden
- jeden Freitag Wochengespräche mit den einzelnen SuS: 4 Lp betreuen 7 - 8 SuS
- Überprüfung des Wochenplans
- Überprüfung der Ziele Sozial- und Selbstkompetenzen
- evtl. Antrag der einzelnen SuS, auf eine höhere Kompetenzstufe gesetzt zu werden
- festlegen neuer Ziele, falls die vorgegebenen erreicht sind
- Besprechung der Lernreflexion der SuS
- "gelbe/grüne" SuS gehen nach Hause, wenn der Wochenplan erledigt ist.



Ampelsystem

Je nach Arbeitshaltung und Selbstkompetenz werden die Lernenden in drei verschiedene Levels eingeteilt. Lernende mit einer hohen Selbstkompetenz haben mehr Freiheiten, Lernende mit mehr Schwierigkeiten bei der Planung, oder bei der Sachkompetenz haben weniger Freiheiten und bekommen mehr Unterstützung. Das Level bleibt für ca. 1 Quartal gleich, danach können die Lernenden schriftlich einen Wechsel beantragen

Level 3



Der/die Lernende hat Mühe, sich im Unterricht zu konzentrieren. Er/sie muss immer wieder von der Lehrperson ermahnt werden, still zu sein oder zu flüstern. Der/die Lernende erledigt Hausaufgaben nicht immer vollständig und beendet die Lernschritte oft nach dem geforderten Termin. Beim Korrigieren arbeitet der/die Lernende flüchtig, Lücken oder Fehler sind erkennbar. Einträge ins Lernjournal sind unvollständig. Die Heftführung ist unordentlich. Der/die Lernende arbeitet stets unter Aufsicht. Die Planung der Lernateller-Stunden macht er/sie gemeinsam mit der Lehrperson. Je nach Fach arbeitet der/die Lernende in einer Kleingruppe gemeinsam mit einer Lehrperson im Gruppenraum. Eine Zusammenarbeit mit anderen ist nur in besonderen Fällen möglich. Falls der/die Lernende Ende Woche noch nicht alle Aufträge erledigt hat, muss er an einem anfangs Schuljahr definierten Wochentag länger in der Schule bleiben.

Level 2



Der/die Lernende arbeitet bei Einzelarbeiten weitgehend konzentriert. Er/sie hat manchmal noch Mühe still zu arbeiten oder zu flüstern. Der/die Lernende erledigt Hausaufgaben vollständig und hält die Terminvorgaben bei den Lernschritten ein. Allerdings ist er/sie dabei auf die Kontrolle durch die Lehrperson angewiesen. Er/sie arbeitet sorgfältig und korrigiert sichtbar. Die Einträge im Lernjournal sind vollständig. Die Heftführung ist eher sauber. Der/die Lernende darf im Lernateller weitgehend selbstständig arbeiten und selbst wählen, welche Lernateller-Stunden er/sie wie nutzen möchte. In Absprache mit der Lehrperson darf der Lernende auch mit jemandem zusammen arbeiten. Aufträge werden von der Lehrperson genau kontrolliert. Der/die Lernende muss nach jedem Lernateller-Block zeigen kommen, was er/sie gearbeitet hat. Falls der/die Lernende Ende Woche noch nicht alle Aufträge erledigt hat, muss er an einem anfangs Schuljahr definierten Wochentag länger in der Schule bleiben.

Level 1



Der/die Lernende arbeitet bei Einzelarbeiten konzentriert und still. Wenn er/sie etwas besprechen muss, flüstert er/sie leise. Er/sie erledigt Hausaufgaben sorgfältig und vollständig und beendet selbstständig die Lernschritte zum (oder vor dem) geforderten Termin. Er/sie arbeitet sorgfältig und korrigiert sichtbar und genau. Die Einträge im Lernjournal sehen ansprechend aus und sind differenziert und vollständig. Die Heftführung ist sauber und übersichtlich. Der/die Lernende darf im Lernateller selbstständig arbeiten und selbst wählen, welche Lernateller-Stunden er/sie wie nutzen möchte und mit wem sie/er arbeiten möchte. Er/sie darf auch ohne Aufsicht arbeiten. Es gibt nur eine leichte Kontrolle durch die Lehrperson. Der/die Lernende darf, falls er/sie die Aufträge frühzeitig beendet hat, am Freitag eine Lektion früher nach Hause gehen.

Lektion / Tag	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	R2p	R2c	R2p	R2c	R2p	R2c	R2p	R2c	R2p	R2c
07.30 - 08.15					x	M				
08.20 - 09.05					x	M	x	D	x	x
09.10 - 09.55	x	M	x	x						
10.10 - 10.55	x	M	x	x						
11.00 - 11.45										
12.00 - 12.45										
12.50 - 13.35										
13.45 - 14.30										
14.35 - 15.20										
15.25 - 16.20										
16.25 - 17.10										
Lektion / Tag	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
07.30 - 08.15										
08.20 - 09.05										
09.10 - 09.55	x	Re	x	x						
10.10 - 10.55	x	Re	x	x						
11.00 - 11.45										
12.00 - 12.45										
12.50 - 13.35										
13.45 - 14.30										
14.35 - 15.20										
15.25 - 16.20										
16.25 - 17.10										

Individuelles Lernen innerhalb der Stufe

Unsere Gelingensbedingungen

- 2-Wochenstundenplan
- keine kleinen Pausen
- 2 Lehrpersonen (200%, Präsenzzeit Mo-Fr 0730 - 1720) und 2 SHP
- Unterrichtsvorbereitung: jeweils eine KLP ist für „ihre“ 14-tagesplanung zuständig (+SHP)
- schnelle Absprachen
- gemeinsame (und individuelle) Elternarbeit
- aufteilen von organisatorischen Arbeiten (Lager, Exkursionen, Schulreisen, Schüler-/Jugendfest etc.)
- alle Arbeiten werden in der Schule erledigt

Individuelles Lernen innerhalb der Stufe

Raumtopographie



Individuelles Lernen innerhalb der Stufe



Stufendurchmisches Lernen (Sereal)

Schreibatelier mit 76 SuS

Kooperatives Arbeiten in der stufendurchmischten
Grossgruppe

Das Schreibatelier mit zwei Real- und zwei
Sekundarklassen findet jede Woche während 2
Lektionen über alle Oberstufenjahre statt.

Stufendurchmisches Lernen (Sereal)

Schreibatelier

Beispiel eines typischen Ablaufs



Schreibatelier 17.11.2015

www.schule-baden.ch

THE WORLD'S FAVOURITE NEWSPAPER

Since 2013

Schreibatelier der 3. Oberstufe



SCHREIBATELIER Auch in diesem Schuljahr startet an dem Schulhaus Burghalde 2 in Baden das Schreibatelier der dritten Oberstufen.

Hier haben vier Klassen der dritten Oberstufe jeden Dienstagvormittag einen Schreibanlass zu einem bestimmten Thema.

Eine Fantasiegeschichte schreiben, ein Bild als Schreibimpuls nutzen, Schreiben nach Hörspiel- oder nach Filmausschnitten, Schreiben zum Thema im Unterricht So ziemlich alles ist möglich.

Neben erfundenen Geschichten werden jeden Dienstag auch 7-Minutengeschichten verfasst. Diese werden in regelmässigen Abständen in den "Best of Seven" vereint, in Reinschrift verfasst, mit Titelblatt versehen und abgelegt.

Beim Geschichtenrundgang können die Schüler/innen der unterschiedlichen Klassen in regelmässigen Abständen dann auch die geschriebenen Geschichten der anderen Mitschüler lesen und bewundern.

Schreiben macht Spass!

7-Minutengeschichte



Schreibe einen Dialog zum Filmausschnitt, den du tonlos siehst. Was sagen sich Bob und Bill, über was sprechen sie, über was unterhalten sie sich?

Bob:

Bill:

Bob:

...anschliessend austauschen/vortragen

<https://www.youtube.com/watch?v=vN6NzdVa-vU> (bis 2`40)



Auftrag Geschichte Nr. 9



- Du siehst nun den Anfang des Films mit Ton
- Folge dem Dialog der beiden Männer
- Was sprechen sie?
- Schreibe den Dialog sinngemäss weiter.
Verwende dazu die Form:

Titel

- Bill:
 - Bob:
 - etc.
-
- Rahmenbedingungen: 1 ½ Seiten, 45 Minuten
- <https://www.youtube.com/watch?v=vN6NzdVa-vU> (bis 1`10)
- Schluss: wir schauen uns den ganzen Film in der Aula

Schreibatelier 24.11.2015

www.schule-baden.ch

THE WORLD'S FAVOURITE NEWSPAPER

Since 2013

Schreibatelier der 3. Oberstufe



SCHREIBATELIER Auch in diesem Schuljahr startet an dem Schulhaus Burghalde 2 in Baden das Schreibatelier der dritten Oberstufen.

Hier haben vier Klassen der dritten Oberstufe jeden Dienstagvormittag einen Schreibanlass zu einem bestimmten Thema.

Eine Fantasiegeschichte schreiben, ein Bild als Schreibimpuls nutzen, Schreiben nach Hörspiel- oder nach Filmausschnitten, Schreiben zum Thema im Unterricht So ziemlich alles ist möglich.

Neben erfundenen Geschichten werden jeden Dienstag auch 7-Minutengeschichten verfasst. Diese werden in regelmässigen Abständen in den "Best of Seven" vereint, in Reinschrift verfasst, mit Titelblatt versehen und abgelegt.

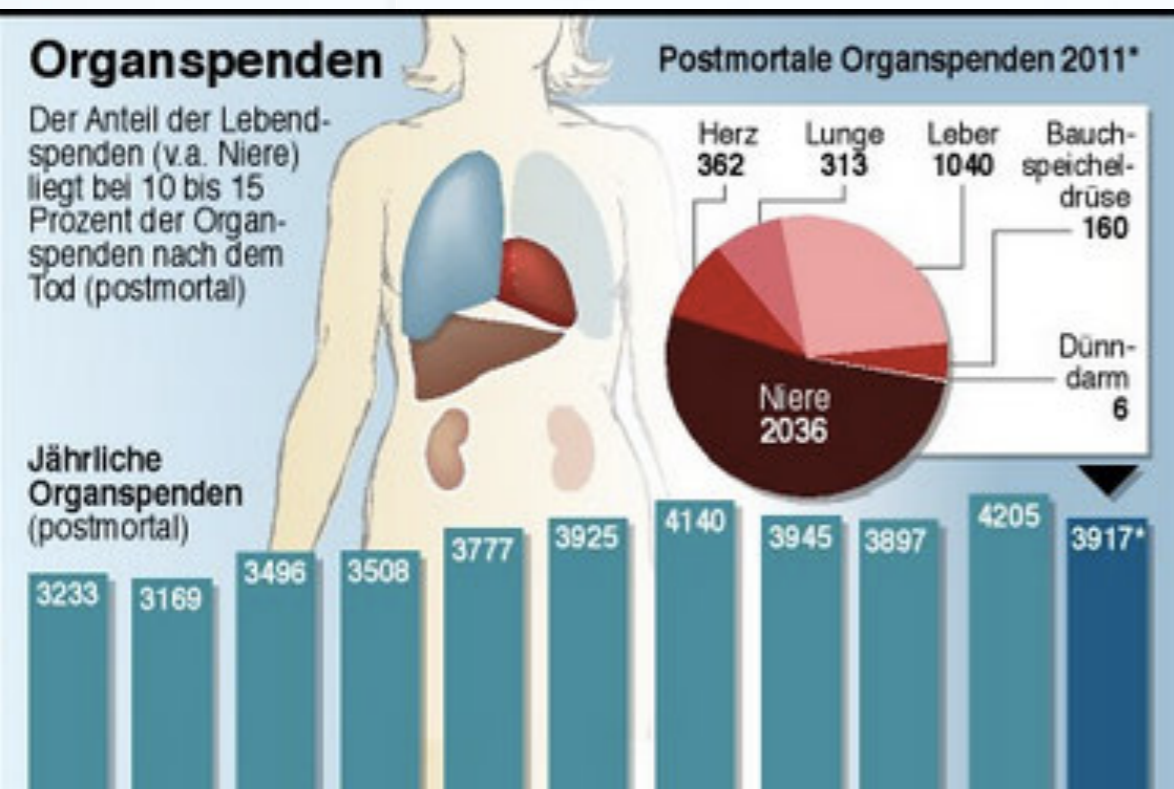
Beim Geschichtenrundgang können die Schüler/innen der unterschiedlichen Klassen in regelmässigen Abständen dann auch die geschriebenen Geschichten der anderen Mitschüler lesen und bewundern.

Schreiben macht Spass!



7-Minutengeschichte

.....und jetzt noch deine eigene
Meinung zur Thematik Organspende ja
oder nein: argumentiere!



„Nehmen Sie Organe nicht mit in den Tod sondern schenken Sie Leben und Lebensfreude schon hier auf der Erde! Denn im Himmel werden die Organe nicht gebraucht sondern hier auf Erden.“

Auftrag im Atelier

1. **Textempfehlung:** stummer Dialog (30`)

Du sitzt an einen freien Platz und liest die Geschichten. Am Schluss schreibst du deine Empfehlung mit deiner Begründung.

Hafenbericht **5**

Zivilcourage **6**

Unglaubliche Geschichte **7**

Verpasst (Dialog) **8**

Dialog Organspende **9**

2. Schreibkonferenz – Textlupe (30`)

Name des Autors/ der Autorin: _____

Text Nr. _____

Name	Das hat mir gut gefallen	Hier fällt mir etwas auf: Hier habe ich Fragen: Hier stört mich etwas:	Meine Tipps und Vorschläge
1. Schüler/in _____			
2. Schüler/in _____			
3. Schüler/in _____			

3. Recht- schreibkonfe- renz

Satzanfänge gross?
Satzzeichen? Satzschlusszeichen?(!.,: ? „“)
Nomen gross? Adjektive & Verben klein?
Dehnung? Doppelung? Wortendungen d/t?

**Abgabe der Reinschrift
inklusive**

Wundernase/Titelblatt/zw**
eifarbig geschrieben**

**Freitag, 28.11.15,
0730!**

Stufendurchmisches Lernen (Sereal/Bez)

Gegenseitig profitieren, lernen und staunen

Gemeinsame Themenprojekte:

Zeitung, 1. Weltkrieg, Mensch und Tier (Deutsch), Berufswahlvorbereitung/Berufswahlcafé etc. mit Austausch, Präsentationen, Wettbewerben

Schulhauskultur: Arbeit am ABC der guten Schule und gemeinsamen Leitsätzen, gemeinsame Anlässe

Zusammenarbeit im Kollegium: Auswirkungen auf den Unterricht, Vergleich der Leistungen der SuS

Stufendurchmischtes Lernen (Sereal/Bez)

Das läuft...
"stufenübergreifendes Lernen"

7. Klassen

Schreibatelier (2h/Wo)
Arbeiten zum Grossthema
Mensch & Tier
Lernreflexionen
Lesewerkstatt
Gem.
Unterrichtsvorbereitungen

8. Klassen

Berufswahl: Berufswahlcafé
Zeitung: Podiumsdiskussion
mit Gästen, Zeitungsprojekt
Debattieren
Ich lerne Wählen

9. Klassen

Abschlussprojekt 2.
Weltkrieg
Gem. Schreibanlässe



Stufendurchmisches Lernen (Sereal/Bez)

Beispiel gemeinsames Themenprojekt: 1. Weltkrieg



Stufendurchmisches Lernen (Sereal/Bez)

Beispiel gemeinsames Themenprojekt: Zeitung



Stufendurchmisches Lernen (Sereal/Bez)

Gemeinsames Arbeiten an der Schulhauskultur

Unsere Schule ist ein Ort des Lernens.
Wir setzen uns für ein gutes Lernklima ein.
Jede Schülerin und jeder Schüler
hat das Recht, hier zu lernen.
Die Lehrpersonen haben ein Anrecht darauf,
ungestört zu unterrichten.

Stufendurchmischtes Lernen (Sereal/Bez)

Individuelles Lernen der Lehrpersonen

Gemeinsame Unterrichts- und Schulentwicklung
über die Stufen:

Wochenplan- und Atelierarbeit, individualisieren auf
allen Stufen und Stundenbündelung

Planung und Umsetzung der Schulhauskultur

offene Fragerunde